

**DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein**

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost wird am 15. Mai das neue Berliner Institut für Transfusionsmedizin des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in Berlin-Steglitz eröffnen. Mit dem Karl-Landsteiner-Haus, benannt nach dem Österreichischen Arzt Karl Landsteiner, der 1902 die verschiedenen Blutgruppen identifizierte und damit den Grundstein zur modernen Transfusionsmedizin legte, eröffnet das DRK nach mehr als zwei Jahrzehnten mit rein mobilen Blutspendeterminen zusätzlich wieder einen festen Blutspendestandort in Berlin.

Fragen an Wolfgang Rüstig, Geschäftsführer des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost gemeinnützige GmbH

- 1. Hätte es für den DRK-Blutspendedienst Nord-Ost überhaupt eine Alternative gegeben, um weiterhin auch langfristig seine Aufgabe zu erfüllen, die Patientenversorgung mit Blutpräparaten im stetig wachsenden Ballungsraum Berlin sicherzustellen?**

WR: Mit dem neuen Institut für Transfusionsmedizin in der räumlichen Nähe zu einem der großen Medizinstandorte der Stadt und der Eröffnung eines Spendeortes an einem Standort, der bereits in den 1980 und 1990er Jahren als Spendeort in Berlin für die Patientenversorgung in der Stadt von großer Bedeutung war, schließt sich eine Lücke im transfusionsmedizinischen Netzwerk Berlins. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost als gemeinnützige Versorgungseinrichtung besetzt mit seinem neuen Berliner Institut seine wichtige Position in diesem Netzwerk.

- 2. Welche Ziele möchten Sie mit der Inbetriebnahme des Instituts am neuen, zentralen Standort erreichen?**

WR: Die Wiedereinrichtung eines festen Spendeortes neben der mobilen Blutspende in Berlin ist im Interesse einer zukünftigen sicheren Versorgung mit lebensnotwendigen Blutpräparaten alternativlos und ein wichtiger Baustein in der Gemeinschaftsleistung von engagierten Blutspenderinnen und Blutspendern und dem DRK-Blutspendedienst im Interesse der Patienten.